

Zwötzener Quartett holt Meistertitel

Turnen: Andrea Hoffmeier, Anja Rost, Martina Kortüm und Andreas Lauterbach ganz oben auf dem Podest

Von Jens Lohse

Bad Blankenburg. Vier Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille brachten die Senioren-Turner des TSV 1880 Zwätzen von den Thüringer Einzelmeisterschaften aus Bad Blankenburg mit nach Hause. Den Titel sicherte sich Andrea Hoffmeier in der AK 35/39, Leistungsklasse 3. Trotz eines Abstiegs am Schwebebalken hielt sie, die noch regelmäßig in der Landesliga-Riege der TsG Jena zum Einsatz kommt, die zweitplatzierte Susan Gleichmar aus Gotha auf Distanz.

Die Wertungen am Sprung (11,95) und Stufenbarren (13,40) gaben letztlich den Ausschlag. In der AK 40/44, Leistungsklasse 3 war Anja Rost fast konkurrenzlos. Mit Noten von 12,95 beim Sprung, 12,80 am Stufenbarren, 15,00 auf der Bank und 13,70 am Boden setzte sie sich im Vierkampf mit starken 54,45 Punkten durch. Platz zwei ging an ihre Vereinskollegin Heike Häselbarth.



Beim Deutschland-Pokal der Senioren im Gerätturnen in Waltershausen tragen die Zwötzener Andreas Lauterbach, Andrea Hoffmeier, Katja Melzer und Daniel Wolf zum Thüringer Gesamterfolg bei.

FOTO: JENS LOHSE

Knapp geschlagen musste sich Katja Melzer (AK 50/54, Leistungsklasse 3) geben. Gut hielt sie mit den beiden favorisierten Sondershäuserinnen Susanne Hofmann und Sabine Angelstein mit, denen sie nur knapp zwei Zähler Vorsprung

zugestand. Am Boden war die Geraer Sportlehrerin mit 13,55 Punkten sogar die Beste des Medaillentrios. Bronze war der verdiente Lohn.

Etwas Pech hatte Karin Brehme in der AK 60/64, Leistungsklasse 4. Bei ihrem Comeback

nach langer Verletzungspause fehlte am Ende ein Zehntelpunkt zum Titelgewinn, der an Beate Ludwig von der TsG Jena ging. Ein Patzer auf der Bank kostete die entscheidenden Punkte. „Ich muss mich erst wieder an die Wettkampfatmosfera-

re gewöhnen, war mächtig aufgeregt“, so Karin Brehme hinterher. Zum dritten Mal in Folge holte sich Martina Kortüm (AK 65/69, Leistungsklasse 4) die Goldmedaille. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte sie sich mit Ruth Hagene aus Nordhausen. Ein starke Bankübung gab den Ausschlag zugunsten der Zwötzenerin, die nach drei Geräten über 0,40 Zähler Vorsprung fügte. Die Ehre der männlichen TSV-Turner hielt Abteilungsleiter Andreas Lauterbach höchstpersönlich hoch. Vier Geräte konnte man sich in der AK 60/64, Leistungsklasse 4 auswählen. Andreas Lauterbach turnte am Boden, beim Sprung, am Barren und am Reck sehr konstant und ließ den Weimarer Matthias Rebel um 0,90 Zähler hinter sich. Für die Zwötzener Senioren-Riege dienten die Landesmeisterschaften zur Vorbereitung auf das traditionelle Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnfest im August in Freyburg an der Unstrut, wo dann wieder im Freien geturnt wird.